

# Wochenblatt

für

**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,  
Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.  
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

**No. 23.**

Freitag, den 10. Juny,

**1853.**

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

## Bekanntmachung.

Die von dem verstorbenen Herrn Senator Reinicke in Radeberg innegehabte Agentur für die Magdeburger Feuer-  
versicherungs-Gesellschaft ist auf den

**Herrn Advocat Carl Friedrich Julius Märker** in Radeberg

übertragen worden.

Dresden, am 3. Mai 1853.

**Königliche Amtshauptmannschaft,  
v. Winkler.**

## Bekanntmachung.

Zu der im 6ten städtischen Wahlbezirk durch das Ausscheiden des zeitherigen Stellvertreters des für diesen Bezirk ge-  
wählten Abgeordneten ist von dem unterzeichneten bestellten Wahlcommissar

der 4te Juli 1853,

terminlich anberaumt worden.

Sämmtliche Wahlmänner des gedachten Bezirks werden demnach, in Gemäßheit der Vorschrift §. 64. des Wahl-  
gesetzes vom 24. September 1831; auch durch gegenwärtige Bekanntmachung geladen, an dem anberaumten Tage Vor-  
mittags 10 Uhr in dem Saale des Rathhauses zu Radeberg in Person zu erscheinen und die Wahl eines Stellvertreters aus  
der Mitte der dazu nach der ausliegenden Liste Wählbaren vorzunehmen.

Dresden, den 30. Mai 1853.

Der Königl. Wahl-Commissar für den 6ten städtischen Wahlbezirk.

**Wenzel,**  
Referendar.

## Beitragereignisse.

**Dresden, 2. Juni.** Vorgestern Abend ist nach längern  
Leiden der Obersteuerprocurator Christian Gottlieb Eisenstuck, Comthur des königl. sächsischen Verdienstordens, in einem Alter  
von fast 80 Jahren mit Tode abgegangen. Der Verstorbene  
war als einer unserer ausgezeichnetsten Rechtsgelehrten bekannt  
und hat die Residenz in den Jahren 1830—47 als Landtagsab-  
geordneter in der II. Kammer vertreten.

— So weit das Resultat der letzten Volkszählung über-  
sehen werden kann, hat Dresden (mit Einschluß des Militärs)  
jetzt in runder Summe 104,500 Einwohner. (Im „Staats-  
handbuch“ ist Dresden nach der Volkszählung von 1849 mit

89,327 Einwohnern aufgeführt.)

— 3. Juni. Die Vermählung Sr. Königl. Hoheit des  
Prinzen Albert ist sichern Nachrichten zufolge auf den 18. Juni  
festgesetzt. — Mit der Direction der Hofhaltung des Prinzen ist  
der bisherige Adjutant Höchstgedessenen, Rittmeister Senfft v. Pil-  
sach, provisorisch beauftragt. Zur Oberhofmeisterin der künftigen  
Gemahlin Sr. Königl. Hoheit ist die verwittw. Frau Conferenz-  
minister Freifrau von Werthern geb. v. Wuthenau und zur Hof-  
dame die Gräfin Anna v. Schall-Miaucourt ernannt.

**Wien, 31. Mai.** Nachrichten aus Konstantinopel  
vom 23. Mai sind eingetroffen. Die Abreise des Fürsten Men-  
sikoff bestätigt sich; auch das Personal der Gesandtschaft ist ihm